

Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

Kapitel 17:

Kapitel 17

"Xillox, hast du das worum ich dich gebeten haben?"

"Ja, natürlich, war ganz einfach."

"Gut"

Sajira, nahm das Blutverschmierte Messer und den Büschel Haare von Kagome und legte es griffbereit zur Seite. Sie holte noch einige andere Zutaten wie, Froschaugen, Waldgeisterflügel, Schlangenhaut, Echsenbeine und Wasser.

Sie holt eine große Schale, schüttete das Wasser in ihn, schmeißt Froschaugen hinzu und schreit: Haschiriko. Nun beginnt es in Schale zu rauchen. Sajira gibt nun einige Kräuter hinzu und schreit: Okirischah. Der rauchige Nebel, wird grün und sie wirft die Schlangenhaut und die Echsenbeine mit hinein. Diesmal, schreit sie nichts sondern murmelt eine Formel vor sich: iki oko, paschiwas, porigos. Der Nebel verwandelt sich von grün zu schwarz.

Xillox betrachte das ganze sehr interessiert und neugierig. Sajira, wirft nun ein paar Waldgeisterflügel hinzu und murmelt wieder die gleiche Formel. Sie nimmt Kagomes Haare und wirft einige hinein. Der Nebel wird von schwarz zu orange. Sie nimmt das Messer von Xillox, auf dem das Blut von Kagome klebt und legt es in die Schale und spricht: Yariko, bolifof, nukerik. Das Messer beginnt zu blühen und saugt den ganzen orangenen Nebel in sich auf.

"Es ist vollbracht. Ich werde bald das haben, was ich wollte" flüstert Sajira und beginnt gemein zu lachen.

Währenddessen bei Migora.

Kagome und Migora hatten ihre Waffen geholt und sind in Richtung Berge gewandert. Es war nicht gerade einfach für Migora, die spur des Dämons beizubehalten, da Migora sie immer wieder verlor.

Wieder bei Sajira.

Einige Stunden später, wachten Yasho und sein Vater auf, jeweils mit höllischen Kopfschmerzen.

"Papa??!!"

"Ich bin hier Sohnmann."

"Ahh, auch endlich aufgewacht. Hattet ihr angenehme Träume?" fragte Sajira ihre zwei Gefangenen.

"Wer bist du?" fragte Inuyasha knurrend.

"Mein Name ist Sajira, ich bin eine Katzenhexe."

"Und warum hältst du uns hier gefangen?"

"Weil ihr eventuell noch vom Nutzen für mich seit." grinste Sajira gemein.

"Na toll" zischte Yashos Vater bei der Antwort nur.

"Mama, wird uns bestimmt hier rausholen, ganz sicher" sagte Yasho.

"Ja ich hoffe, das sie versucht euch zu retten, sonst geht mein Plan nicht auf."

"Xillox nimm dieses Messer und verletzte die Miko damit. Pass aber auf, das du dich selbst nicht damit verletzt."

"Warum? Was habt ihr mit es gemacht?"

"Es ist zum einen vergiftet und zum anderen wird es das Juwel der vier Seelen befreien."

"Was das Juwel der vier Seelen?" schrie Inuyasha entsetzt und sagte weiter:

"Aber Kagome hat es vor vielen Jahren verbannt, ihr könnt diesen Bann nicht brechen."

"Sie hat es nicht verbannt, das glaubt sie nur, sie hat das Juwel zu einem Teil von sich gemacht und ich werde es wieder aus ihr herauslösen. Ich habe lange gebraucht bis ich herausgefunden habe wie ich es befreien konnte. Nun endlich ist es mir gelungen hihihih"

"Ab"

"Schweig Hanyou, mit einer Handbewegung machte sie Inuyasha unfähig etwas zu sagen, sie hatte ihn verhext.

"So nun geh Xillox und erledige deine Aufgabe gut."

"Ja, Sajira" mit diesen Worten ging Xillox Kagome und Migora entgegen, er hatte sie gerochen, sobald er aus Sajiras Hexe hervortrat.

"Migora, was ist?"

"Ich rieche den Dämon, er kommt auf uns zu."

"Was? Dann mach dich bereit."

"Ja." kaum als Migora geantwortet hatte war Xillox schon einige Meter vor ihnen gestanden.

"Ah, Mutter und Tocher. Schön euch zu sehen. Wie gefällt euch euer neuer Haarschnitt Miko"

"Wo sind mein Mann und mein Sohn??!!!" schrie Kagome wütend.

"Ach denen geht's gut, da braucht ihr euch keine Sorgen machen. Sie werden zuvorkommend behandelt. Ach ja und bevor ich es vergesse ihr werdet vom Dämon Xillox getötet, nur das ihr vorher bescheid wisst" grinste Xillox.

Kagome war das zu viel, sie spannte ihren Bogen, flüsterte etwas und schoss auf Xillox, dieser wich mit einem kleinen Sprung aus und sagte:

"Miko, ihr enttäuscht mich. Denkt ihr, ihr könnt mich mit einem Pfeil erledigen?? Nah da muss ich euch enttäuschen. So nun bin aber ich mit angreifen dran." *gemeines Grinsen*

Er flitzt mit einer wahnsinnigen Geschwindigkeit auf Kagome zu und stach ihr das Messer in den Bauch. Deren Augen wurden sofort leer und sie sackte zusammen.

Migora sah entsetzt zu ihrer Mutter und verwandelte sich in die blaue Miko.

"Was ist mit dir los?" fragte Xillox verwirrt und sah nun Migora mit blauen Haaren, sowie Augen und einem dunkel blauen Gewand geziert.

"Ey, was isn mit dir?!"

"Ich bin wütend, sieht man das nicht??" sagte Migora mit einem ironischen Unterton und sagte weiter: "Ihr Dämonen kapiert es einfach nicht, niemand vergreift sich an meine Familie." Aufnahm spannte Migora einen unsichtbaren Bogen und als sie los lies, feuerte sie einen blauen Pfeil auf Xillox. Dieser wich aus und sagte:

"Ich sagte, doch mit einem Pfeil kann man mit nicht umbringen."

"Glaubst du" sprach Migora. Der Pfeil drehte um als Migora eine Handbewegung machte und er schoss direkt in Xillox rücken. Dieser sackte auf die Knie und puff, war er weg.

"Mama!"

Migora verwandelte sich nicht zurück sondern rannt zu ihrer Mutter, die eine orange leuchtende Wunde am Bauch hatte. Migora zog das Messer raus, worauf hin ihre Mutter schrie.

"Schhhh Mama, ich mach dich wieder Fit." mit diesen Worten faltete Migora ihre Hände zusammen und konzentrierte sich. Nach einigen Sekunden begangen sie rot zu glühen. Sie legte ihre Hand über Kagomes Wunde und das Gift das auf dem Messer war, wurde herausgezogen und schwebte in Luft. Migora sprach eine kurze Formel und das Gift verschwand in der Luft.

"So nun bist du über den Berg Mama"

Die Wunde von Kagome blutete zwar noch, aber Xillox hatte keine inneren Organe verletzt so war die Wunde nun nur noch halb so schlimm.

Migora, pflückte ein paar Kräuter die in der Gegend wuchsen, zerkaute sie und legte sie ihrer Mutter auf die Wunde und legte anschließend ein Blatt drauf.

"Danke Migora" dankte ihre Mutter, der es nun viel besser ging.

"Keine Ursache"

"Wie hast du das geschafft, warum haben deine Hände rot geglüht, anstatt blau?"

"Weis nicht, einfach so" log Migora, denn die Miko, hatte ihr über Kagomes geheimen Kräften erzählt, doch sie durfte ihr selber nichts von ihnen sagen, da sie sonst nicht erwachen könnten, wenn Kagome es mit zwang versuchen würde sie zu erwecken.

"Migora, du bist außergewöhnlich. Ich musste dir nicht sagen, wie du deiner Mutter helfen konntest. Du hast es schon gewusst. Doch woher?." sprach ihre innere Stimme zu ihr mit einem etwas verwirrtem Unterton.

Halihallohallöle, das war Kapitel 17 nur für euch und es kommen noch einige...

Es freut mich das es User gibt, denen meine ff gefällt, gebe mir auch große Mühe damit.

daisuki

bye bye

LadyBlack